

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister

Beantwortung der Anfrage

Vorlage-Nr:	20/AFR/0293
Status:	öffentlich
Einreicher:	Sahra Damus, Fraktion B`90 / Die Grünen - BI Stadtentwicklung
Datum:	29.01.2020
Querung der Karl-Marx-Straße für zu Fuß Gehende im Bereich der Haltestelle Magistrale	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.03.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Anfrage:

Im vergangenen Jahr ging die neue zentrale, barrierefreie Umsteigehaltestelle „Magistrale“ in der Karl-Marx-Straße in Betrieb und wird seither sehr gut angenommen. Unsere Fraktion erreichten jedoch mehrere Anfragen von Bürger*innen, die sich beim Queren der Karl-Marx-Straße zu den Haltestelleninseln unsicher fühlen, weil Kraftfahrzeuge nach ihrer Einschätzung zu schnell unterwegs sind und nicht genügend Rücksicht nehmen.

Ich frage deshalb die Verwaltung:

- 1. Wie schätzt die Stadt Frankfurt (Oder) die Sicherheit für Fahrgäste (insbesondere auch ältere Menschen und Kinder, Menschen mit Behinderung, Elternteile mit Kinderwagen) ein, die an der Haltestelle „Magistrale“ die Karl-Marx-Straße queren?**

Antwort:

Die Haltestelle „Magistrale“ wurde im Oktober 2019 in Betrieb genommen. Alle bisherigen Beobachtungen zeigen, dass diese Haltestelle sehr gut von der Bevölkerung angenommen wird, da diese jetzt barrierefrei, ohne Auftrittshöhen zu nutzen ist und auch die Querung über die Fahrbahn in die Gehwegbereiche ohne Hürden auch für mobilitätseingeschränkte Personen bewältigt werden kann. Die Haltestellenfläche wurde optisch durch Materialwechsel, Markierungen und Bordeinfassungen zum fließenden Verkehr abgegrenzt. Hinweise zu gefühlten oder tatsächlichen Unsicherheiten an dieser Haltestelle konnten bisher nicht festgestellt werden.

Abfragen bei der Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder) GmbH, der Polizeidirektion und intern in verschiedenen Ämtern bestätigen, dass hier sowohl durch die Fahrgäste des ÖPNV als auch von querenden Fußgänger*innen keine Unsicherheit angezeigt bzw. beobachtet wurde. Die Verwaltung schätzt daher ein, dass mit dem Bau der neuen Umstiegshaltestelle in der Karl-Marx-Straße insbesondere die Sicherheit der Fahrgäste erhöht werden konnte.

- 2. Sieht die Stadt Möglichkeiten, die gefühlte und tatsächliche Sicherheit für zu Fuß Gehende zu erhöhen? Beispielsweise durch Markierungen (Zebrastrifen an den Enden der Bahnsteige über die Fahrbahnen der Karl-Marx-Straße) oder eine generelle Verkehrsberuhigung in diesem Teil der Magistrale (Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich), was auch gleichzeitig die Aufenthaltsqualität der Einkaufsstraße deutlich erhöhen würde.**

Antwort:

Die Haltestelle wurde in Abstimmung mit der Stadtverkehrsgesellschaft so geplant und gebaut, dass Fahrgäste sich über die gesamte Länge zur und von der Haltestelle bewegen können. Bei Anlegung von 2 Fußgängerüberwegen (FGÜ) müsste dann jeweils ein Geländer zur Bündelung der Fußgängerverkehre aufgebaut werden. Das ist jedoch nicht im Sinne der zentralen barrierefreien Haltestelle.

Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches ist aus Sicht der Verwaltung für den Haltestellenbereich nicht möglich.

Eine generelle Verkehrsberuhigung wurde bereits durch die Anordnung von 30 km/h auf dem gesamten Streckenabschnitt durchgesetzt. Des Weiteren wird der Fahrzeugführende durch den Einbau der Fahrbahnerhöhung (Kaps) darauf hingewiesen, dass

1. Ein spezieller Verkehrsbereich befahren wird und
2. Dieser mit erhöhter Aufmerksamkeit zu passieren ist.

Weitere Hindernisse zur freien Weiterfahrt ergeben sich durch die Umfahrungsmöglichkeiten der Haltestelle und durch die Parkwechsel am Fahrbahnrand, so dass auch hier immer mit Stockungen im Verkehrsfluss zu rechnen ist, die wiederum Auswirkung auf die Geschwindigkeiten haben.

Aus Sicht der Verwaltung sollte deshalb im Bereich der Haltestelle keine weitere Beschilderung aufgestellt werden, da jedes Verkehrszeichen erstmal die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführenden auf sich zieht, dieser sich aber gerade in diesem Bereich auf die zu Fuß Gehenden konzentrieren sollte.



René Wilke
Oberbürgermeister